

Markt Falkenberg

Sitzungsprotokoll

Gremium

Marktgemeinderat Falkenberg

Sitzung am

02.07.2026

Sitzungsort

Rathaus Falkenberg

Sitzungsdauer (von/bis)

18:30 Uhr bis 21:19Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend sind:

Name	Bemerkung
Herr Matthias Grundler	
Herr Hubert Schedl	
Herr Josef Bauer	
Herr Gerhard Fichtner	
Frau Maria Haberkorn	
Frau Alexandra Hasenfürter	
Herr Michael Lienerth	
Herr Josef Schmid	
Herr Daniel Völkl	

Entschuldigt fehlen:

Herr Dominik Plank	(entschuldigt)
--------------------	----------------

Tagesordnung:

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder fest. Er stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt und das Gremium daher beschlussfähig ist.

Der Vorsitzende schlägt vor, den Tagesordnungspunkt TOP 4 „Bauantrag BV 26.005; Errichtung eines naturnahen Regenrückhaltebeckens auf den Fl.Nrn. 614 und 615 Gumpen“ gleich zu Beginn zu behandeln, um den Antragsteller nicht unnötig warten zu lassen.

Mit der vorgesehenen Tagesordnung und der Abänderung der Reihenfolge der Tagesordnungspunkte besteht Einverständnis.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung, Genehmigung
2. Bauantrag BV 26.005; Errichtung eines naturnahen Regenrückhaltebeckens auf den Fl.Nrn. 614 und 615 Gumpen
3. Kommunales Rechnungswesen; Vorlage der Jahresrechnung 2025
4. Errichtung von Haltestellenunterständen für den ÖPNV in den Ortsteilen
5. Bauantrag; Anbau eines Balkons und Errichtung einer Gaube auf Fl.Nr. 779 Gmkg. Lengenfeld b. Tirschenreuth
6. Bauvoranfrage BV 26.006; Neubau einer Lagerhalle für Waren aus dem IT-Bereich auf Fl.Nr. 771/1, Gmkg. Lengenfeld b. Tirschenreuth, Thann 8, 95685 Falkenberg
7. Information Sachstand Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 mit Ferienbetreuung
8. Bericht des Bürgermeisters
9. Anfragen und Mitteilungen

TOP 1**Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung, Genehmigung**Beschluss:

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung vom 05.05.2026 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	8
JA-Stimmen:	8
NEIN-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

MF/26/0018

TOP 2**Bauantrag BV 26.005; Errichtung eines naturnahen Regenrückhaltebeckens auf den Fl.Nrn. 614 und 615 Gumpen**Beratung:

Der Antragsteller Herr Schuller gibt dem Gremium eine Übersicht über das geplante Projekt. Seitens der Wasserwirtschaftsämter wurde laut Herrn Schuller bereits ein grundsätzliches Einvernehmen signalisiert.

Die Anlage des Beckens soll der zukünftigen Bewässerung/ Beregnung der nördlich angrenzenden Felder dienen (Anbau von Feldfrüchten wie Kartoffeln). Für die konkrete Beregnung muss jedoch jeweils ein gesondertes, wasserrechtliches Verfahren durchlaufen werden.

Weiterer Vorteil ist der Wasserrückhalt und auch der Rückhalt von möglicher Erosion, die andernfalls bei Starkregenereignissen Richtung Netzbachtal eingetragen werden könnte.

Die Ausgestaltung soll möglichst naturnah erfolgen, das Becken wird optisch einem klassischen Fischteich ähneln. Eine Einfügung ins Gelände ist nach Aussage von Herrn Schuller somit gegeben.

Beschlussvorschlag:

Zum Bauantrag BV 26.005 Errichtung eines naturnahen Regenrückhaltebeckens auf den Fl.Nrn. 614 und 615 Gmkg. Gumpen wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	8
JA-Stimmen:	8
NEIN-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

MF/26/0020

TOP 3**Kommunales Rechnungswesen; Vorlage der Jahresrechnung 2025**Beschluss:

Die Mitteilungsvorlage MF/26/0020 wird zur Kenntnis genommen.

MF/26/0022

TOP 4**Errichtung von Haltestellenunterständen für den ÖPNV in den Ortsteilen**Beratung:

Markträtin Frau Hasenfürther berichtet über Anfragen seitens zweier Bürgerinnen aus Pirk und Gumpen, ob hier an der Staatsstraße zwei Bushäuschen errichtet werden können.

Der Vorsitzende berichtet über einen Ortstermin mit dem staatlichen Straßenbauamt und dem Landratsamt Tirschenreuth. Hier wurde ein grundsätzliches Einvernehmen signalisiert und auf Vorschriften (Abstand zur Fahrbahnkante von 7 Metern) hingewiesen und klargestellt, dass die Kosten für Errichtung und Unterhalt vom Markt Falkenberg zu tragen wären. Im Zuge dessen stellt sich die Frage, ob man hier bei den restlichen Ortsteilen auch Handlungsbedarf sieht.

Marktrat Schmid berichtet aus Seidlersreuth, dass derzeit aufgrund der fehlenden Nachfrage kein Bedarf besteht.

Sinnvoll wird seitens der Dorfgemeinschaft eher ein Baxi-Halt innerorts errichtet.

Frau Hasenfürther berichtet, dass in Gumpen auch eine Rückmeldung erfolgte. Hier mache in Fahrtrichtung Tirschenreuth ein Bushäuschen Sinn, da der meiste Busverkehr in Richtung Tirschenreuth erfolgt.

Aus den Ortsteilen Bodenreuth und Thann wurde bisher kein konkreter Bedarf gemeldet. Der Erste Bürgermeister schlägt vor, alle Ortsteile gleich zu behandeln und bei eingehenden Bedarfsmeldungen auch dort die Errichtung zu prüfen. Für Bodenreuth und Thann könnte an der Abzweigung Thann ein Unterstand entstehen.

Der Vorsitzende schlägt vor, aktuell in Pirk zwei Wartehäuschen zu errichten, da hier alle Sachfragen schon relativ klar sind und ein entsprechender Vorschlag eingereicht ist. Für Gumpen soll die Errichtung ebenso geprüft werden.

Für Seidlersreuth besteht nach Beratung im Gremium und Rückmeldung der Dorfgemeinschaft derzeit kein Bedarf.

Im Bereich Bodenreuth/ Thann wird hierzu nochmals bei den Dorfgemeinschaften nachgefragt, sofern hier kein Bedarf besteht, wird vorerst nichts veranlasst.

Kostentechnisch wäre ein Betrag von 5.000 – 10.000 EUR pro Wartehäuschen zu veranschlagen. Die Inanspruchnahme von Fördermöglichkeiten (ca. 10 Prozent der Investitionssumme könnte durch die ÖPNV-Förderung des Freistaates kommen) wird derzeit geprüft.

Beschluss:

Die Mitteilungsvorlage MF/26/0022 wird zur Kenntnis genommen.

MF/26/0023

TOP 5

Bauantrag; Anbau eines Balkons und Errichtung einer Gaube auf Fl.Nr. 779 Gmkg. Lengenfeld b. Tirschenreuth

Beschlussvorschlag:

Zum Bauantrag auf Anbau eines Balkons und Errichtung einer Gaube auf der Fl.Nr. 779, Gmkg. Lengenfeld bei Tirschenreuth, nach den Plänen der Architektur Schabner GmbH, Thanhausen vom 03.06.2026, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	8
JA-Stimmen:	8
NEIN-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0

MF/26/0027

TOP 6

Bauvoranfrage BV 26.006; Neubau einer Lagerhalle für Waren aus dem IT-Bereich auf Fl-Nr. 771/1, Gmkg. Lengenfeld b. Tirschenreuth, Thann 8, 95685 Falkenberg

Beratung:

Erster Bürgermeister Herr Grundler weist bezüglich der vorliegenden Bauvoranfrage darauf hin, dass das Vorhaben nicht als privilegiertes Vorhaben gilt.

Die Erschließung des Gesamtanwesens kann nur dann als gesichert gelten, wenn ein Anschluss an die bestehende private Wasserleitung erfolgen kann.

Die beiden anderen hiervon betroffenen privaten Parteien sind mit dem Vorhaben einverstanden.

Bei der Beratung kommt die Frage des Wegeunterhalts auf. Hier wäre bei einem öffentlichen Feld- und Waldweg grundsätzlich die Anlieger auf.

Aus der Beratung des Gremiums geht klar hervor, dass der Hallenbau als Ausnahme zu betrachten sein wird, da der Bereich keinen Gewerbegebietscharakter aufweist. Durch das bereits vorhandene Gebäude, die Einfriedung durch den Wald hin zur Staatsstraße und die topographisch weniger einsehbare Lage, ist die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes eher gering. Die Auswirkungen auf die Verkehrsbelastung (lt. Antragsteller im Schnitt eine An- und Abfahrt pro Tag) sowie etwaige Immission sind der Beschreibung des Bauherren nach als gering einzustufen. Zudem ist die ausdrückliche Zustimmung der unmittelbar angrenzenden Nachbarn für das Gremium ein wichtiger Punkt, sodass dem Vorhaben zugestimmt werden könne.

Beschlussvorschlag:

Zur Bauvoranfrage auf Neubau einer Lagerhalle für Waren aus dem IT-Bereich auf Fl-Nr. 771/1, Gmkg. Lengenfeld b. Tirschenreuth, Thann 8, 95685 Falkenberg, wird das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 8
JA-Stimmen: 8
NEIN-Stimmen: 0
Persönlich beteiligt: 0

MF/26/0025

TOP 7**Information Sachstand Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2026/2027 mit Ferienbetreuung**Beratung:

Der Erste Bürgermeister informierte den Marktgemeinderat über den aktuellen Stand zur Einführung des bundesgesetzlichen Rechtsanspruchs auf ganztägige Bildung und Betreuung für Grundschulkinder, der ab dem Schuljahr 2026/2027 stufenweise in Kraft tritt.

Er erläutert, dass sich der Rechtsanspruch grundsätzlich gegen den Träger der öffentlichen Jugendhilfe, also das Jugendamt des Landkreises Tirschenreuth, richtet. Während für die Betreuung während der regulären Unterrichtszeit sowohl am Grundschulstandort Falkenberg als auch an den meisten anderen Grundschulstandorten bereits tragfähige Strukturen bestehen, stellt insbesondere die Ferienbetreuung aufgrund des Rechtsanspruchs und der auf maximal 20 Schließtage im Kalenderjahr begrenzten Schließzeiten eine besondere Herausforderung dar.

Die Kommunen Wiesau, Fuchsmühl, Friedenfels und Falkenberg streben deshalb eine enge interkommunale Zusammenarbeit an, um die Ferienbetreuung gemeinsam zu organisieren und möglichst einheitliche Finanzierungs- und Förderregelungen zu schaffen. Für die Sommerferien soll hierfür soll das bereits bestehende Angebot des Learning Campus am Grundschulstandort Falkenberg genutzt werden, für die „kleinen“ Ferien ein Angebot, das mit der Fa. „Gfl“ am Grundschulstandort Wiesau eingerichtet werden soll sowie ggf. das bestehende Angebot des Kinderhauses St. Josef in Wiesau.

Die Kosten z.B. für das Sommerferienangebot von Learning Campus betragen derzeit 210 Euro pro Kind und Woche einschließlich Mittagsverpflegung; die Marktgemeinde Falkenberg bezuschusst dieses Angebot bereits jetzt mit 50 Prozent beziehungsweise 105 Euro pro Kind und Woche. Dieses Fördermodell soll auch auf die weiteren Ferienangebote übertragen und zur Begrenzung der freiwilligen kommunalen Leistung auf maximal vier Betreuungswochen je Kind und Kalenderjahr (420 Euro) gedeckelt werden. Ein Beförderungsanspruch besteht nicht. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass der Rechtsanspruch an den Grundschulstandorten Falkenberg und Wiesau künftig vollständig erfüllt werden kann.

Für das Kalenderjahr 2026 wird voraussichtlich noch auf die zulässigen Schließtage zurückgegriffen werden müssen, während ab dem Kalenderjahr 2027 eine vollständige Abdeckung der Ferienzeiten im Verbund der vier Kommunen angestrebt wird, wenngleich die Einrichtung dieser Angebo-

te landkreisweit zu sehen ist und vom Jugendamt zu verantworten wäre. Die neuen Strukturen sollen dabei von Beginn an für alle Grundschuljahrgangsstufen geschaffen werden. Der Marktgemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Beschluss:

Die Mitteilungsvorlage MF/26/0025 wird zur Kenntnis genommen.

MF/26/0030

TOP 8

Bericht des Bürgermeisters

Bericht des Bürgermeisters:

- a) Baulicher Zustand Graf-Schulenburg-Weg:
Der Vorsitzende weist auf den allgemein schlechten Zustand des Weges hin, hier haben ihn schon mehrere Anwohnermeldungen sowie Beschwerden von Gästen erreicht. Daher wird durch die Firma Tretter/ Immenreuth die Tragschicht ausgebessert. Die Kosten belaufen sich hierbei auf rund 9.000 EUR, die vollständig von der Gemeinde getragen werden.
Die Anwohner erhalten hierzu ein Informationsschreiben.
- b) Sturmschaden Steg Waldnaabtal:

Ein umgestürzter Baum hat den Steg und das Geländer des Steges über die Waldnaab beschädigt.
Bis zur Reparatur bleibt der Steg einstweilen gesperrt. Der Vorfall gibt Anlass, nochmals mit der Stadt Windischeschenbach über die Situation beider Stege zu sprechen, da ggf. im Rahmen eines Förderprojekts eine Erneuerung beider Anlagen möglich wäre. Die Bayerischen Staatsforsten sind entsprechend eingebunden.

TOP 9

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen:

[keine Anfragen und Mitteilungen im öffentlichen Teil.]